

KREIS DÜREN

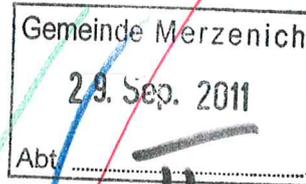
... WIR MACHEN DAS!

Der Landrat

Kämmerei

Briefanschrift: Kreisverwaltung Düren 52348 Düren

Frau Bürgermeisterin Göckemeyer,
Herrn Bürgermeister der
kreisangehörigen Kommunen



Dienstgebäude
Bismarckstr. 16, Düren
Auskunft
Thomas Gehring
Telefon-Durchwahl
02421/22-2317
eMail
amt20@kreis-dueren.de

Zimmer-Nr.
180 (Haus A)

Fax
02421/22-2596

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Im Übrigen gelten folgende Servicezeiten:
Mo - Do 8.00 - 16.00 u. Fr 8.00-13.00 Uhr

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
20/1

Datum
19. September 2011

Abwicklung der Kreishaushalte 2010 und 2011 sowie Planung des Kreishaushaltes 2012ff

Sehr geehrte Frau Göckemeyer,
sehr geehrte Herren,

im Hinblick auf verschiedene Anfragen aus Ihren Reihen, erlaube ich mir nachfolgend einige Informationen zu den im Betreff genannten Themen zu geben:

Jahresabschluss 2010

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2010 hat sich verzögert. Ich hoffe jedoch, dass der Entwurf des Jahresabschlusses dem Rechnungsprüfungsamt in den nächsten Wochen zur Prüfung zugeleitet werden kann. Das weitere formelle Verfahren ist Ihnen hinlänglich bekannt. Im Ergebnis rechne ich derzeit damit, dass der Jahresabschluss zwar mit einem Defizit abschließen, dieses jedoch geringer ausfallen wird, als im Haushaltsplan ausgewiesen.

Im Jugendamtsbereich zeichnet sich nach mehreren Jahren der Unterdeckung eine Überdeckung ab. Sobald die endgültige Abrechnung vorliegt und sich die vg. Tendenz bestätigt, werde ich prüfen, ob eine Rückzahlung der von den kreisangehörigen Kommunen ohne eigenes Jugendamt geleisteten „Überzahlung“ rechtlich zulässig ist. Sofern diese Möglichkeit gegeben ist, werde ich dem Kreistag einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Bankverbindung:

Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10, Konto 356 212
IBAN: DE80 3955 0110 0000 3562 12, SWIFT-BIC: SDUEDE33xxx
Postbank Köln, BLZ 370 100 50, Konto 791 48 503

Telefonzentrale:

(02421) 220

Internet:

www.kreis-dueren.de

Paketanschrift:

Bismarckstraße 16
52351 Düren

Haushaltsentwicklung 2011

Der Landschaftsverband Rheinland zahlt seinen Mitgliedern Landschaftsumlagezahlungen aus dem Jahre 2007 zurück. Der Kreis Düren erhält in diesem Zusammenhang 514.535,51 € erstattet.

Aufgrund einiger Nachfragen aus dem kreisangehörigen Raum, ob und in welcher Form die Rückzahlung an die Kommunen weitergeleitet wird, erlaube ich mir den Hinweis, dass der Kreis seit dem Jahr 2006 Defizite im Verwaltungshaushalt (sowie den entsprechenden Jahresrechnungen) bzw. - seit 2008 – in Ergebnisplänen und –rechnungen ausweist. Er kommt insofern seiner gesetzlichen Verpflichtung der Erhebung von auskömmlichen Kreisumlagen nicht nach. Jedwede Verbesserung der Haushaltssituation, welche sich in einzelnen Haushaltsjahren ergibt, kann daher nicht an die Kommunen weitergeleitet werden, sondern muss vielmehr zur Reduzierung des Defizits im Kreishaushalt verwandt werden. Ich bitte insofern um Ihr Verständnis.

Im Übrigen zeichnet sich im laufenden Jahr ausweislich des vor einigen Tagen erstellten Controlling-Berichtes erfreulicher Weise eine Verbesserung des Rechnungsergebnisses ab. Leider bedeutet dies jedoch nicht, dass der Kreis einen Überschuss erwirtschaften wird. Vielmehr ist festzuhalten, dass sich das Eigenkapital des Kreises nach derzeitiger Prognose nicht im veranschlagten Umfang von rd. 15,4 Mio. € reduziert, sondern dass das Defizit geringer ausfällt, sofern sich die Prognose bis zum Jahresende verstetigen sollte. Insbesondere durch die aktuelle Wirtschaftsentwicklung könnte sich die derzeit noch positive Tendenz wieder umkehren, sofern z.B. die Notwendigkeit besteht dass die Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH ihr RWE-Aktienpaket im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 abwerten und der Kreis bedingt hierdurch auch die „Finanzanlage Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH“ entsprechend (aufwandswirksam) korrigieren muss.

Haushaltsplanung 2012ff

Bekanntlich beabsichtigt die Verwaltung, dem Kreistag vorzuschlagen, auch für die Jahre 2012/2013 einen Doppelhaushalt zu verabschieden. Im Hinblick darauf, dass sich die Vorlage der ersten Proberechnung zum GFG 2012 nach derzeit vorliegenden Erkenntnissen bis Mitte/Ende Oktober d.J. verzögern wird und der noch nicht vorliegende Bericht zur externen Strukturanalyse zunächst ausgewertet werden soll um etwaige Verbesserungspotentiale generieren und gfls. im Haushalt berücksichtigen zu können, werde ich den Haushalt nach derzeitiger Planung erst am 31.01.2012 einbringen. Sofern keine unvorhergesehenen Probleme entstehen, sieht die interne Zeitplanung eine Verabschiedung des Kreishaushaltes Anfang Mai 2012 vor.

Ich bitte um Verständnis, dass die Kämmerer Ihnen daher zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen dahingehend machen kann, wie sich die Kreisumlage entwickeln wird. Bekanntlich nimmt der Kreis seine Verpflichtung, auf die finanzielle Situation seiner Kommunen Rücksicht zu nehmen, sehr ernst und hat daher in den vergangenen Jahren keine auskömmliche Kreisumlage erhoben. Gleichwohl muss ich einen Ausgleich zwischen der gebotenen Rücksichtnahme auf Ihre Situation und den Forderungen der Bezirksregierung, den kommunalverfassungs- und haushaltsrechtlichen Vorgaben und Restriktionen sowie der Pflicht zur Erhaltung des Eigenkapitals des Kreises schaffen. Wie in der Vergangenheit stets praktiziert werde ich Sie in geeigneter Weise im Vorfeld der Einbringung des Kreishaushaltes entsprechend beteiligen.

Mit freundlichem Gruß


(Wolfgang Spelthahn)